

	<p>Objekt: Anstecknadel zur Fluoritaufbereitung in Sobedruhy</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037001507001</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um ein wappenartiges Metallschild mit geschweiften Kanten, auf das rückseitig eine Anstecknadel aufgelötet ist..

Das Metallschild zeigt vor dunklem Hintergrund ein dreigeteiltes Wappen. Im Feld oben links den böhmischen Löwen aus dem tschechischen Staatswappen, rechts davon einen stilisierten schwarzen Löwen auf drei schrägesellten schwarzen Balken und im unteren Feld ein Bergmann mit Schlägel bei der Arbeit. Nach 1950 wurde Fluorit in acht Lagerstätten auf dem Gebiet der heutigen Tschechischen Republik abgebaut: Vrchoslav bei Teplice (Beginn des Abbaus 1952), Jilové, Snezník bei Decín, Harrachov im Riesengebirge, Blahutov bei Chomutov, Křižany bei Liberec, Moldava im Erzgebirge, Hradište bei Kadan, Javorka und Bestvina im Eisengebirge. 1954 wurde eine Erzaufbereitungsanlage in Sobedruhy errichtet. Der Fluoritabbau in der Tschechischen Republik wurde 1994 eingestellt.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall * gestanzt, gelötet

Maße:

Höhe: 39 mm; Länge: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1980-1994
	wer	
	wo	Tschechien

